

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1977)  
**Heft:** 8

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

NEUERSCHEINUNG  
DAS LÄNGST FÄLLIGE HILFSMITTEL



# INTERNATIONALES HANDBUCH ALLER MALER UND BILDHAUER DES 19. JAHRHUNDERTS

## BUSSE-VERZEICHNIS

von Joachim Busse

### Zur Schnell-Information für Kunstsammler, Kunsthändler, Museen und Institute

Das 19. Jahrhundert in der Kunst ist abgeschlossen. Die letzten Künstler, die in ihrer Frühzeit noch typische Vertreter dieses Jahrhunderts waren, sind Ende der 60er Jahre gestorben.

Was macht der Kunstkenner, wenn er ein älteres Gemälde, eine gute Grafik oder eine schöne Plastik eines ihm unbekannten Künstlers aus dieser Epoche angeboten bekommt?

Er fragt: Ist der Maler in der Literatur erwähnt? Und dann beginnt das mühsame Prüfen von Nachschlagewerken, von denen man vielleicht eines besitzt, alle anderen können nur umständlich und zeitraubend in Bibliotheken eingesehen werden.

Diese Mühsal hat nun für den weiten Bereich des 19. Jahrhunderts ein Ende. Ob Sie auf Reisen einen Antiquitätenbummel machen, auf dem Flohmarkt stöbern, Ihre Kunsthändlerfreunde besuchen oder zu Hause ein Objekt vorgelegt bekommen – durch das Busse-Verzeichnis sind Sie blitzschnell informiert und können sich entscheiden: Ankauf oder nicht! Schon mit der ersten günstigen Erwerbung, die Sie mit Hilfe dieses Handbuches machen, kann es sich rentieren. Jeder Sammler oder Händler weiß das. Auch für den Bibliothekar ist das Busse-Verzeichnis eine wertvolle Arbeitshilfe, denn er ist damit in der Lage, kunstinteressierten Besuchern der Bibliothek schnell und präzise Auskunft zu geben, in welchen einschlägigen Nachschlagewerken ausführliche Angaben zu den gesuchten Künstlern zu finden sind.

Erstmals sind nun unter Beratung namhafter Fachgelehrter (z. B. F. W. Arntz, G. Eimer) von einem umfangreichen Arbeitsteam alle Maler, Grafiker und Bildhauer des 19. Jahrhunderts, die über die Literatur Eingang in die verschiedenen Künstlerlexika gefunden haben, in Kurzfassung dargestellt. In das Busse-Verzeichnis wurden die Künstler aller Nationen aufgenommen, die nach 1806 noch gelebt haben, bzw. die vor 1880 geboren sind. Mit dieser Abgrenzung wird praktisch ein Zeitraum von 1750 bis 1950 erfaßt (s. a. Scheen). Nicht berücksichtigt wurden Künstler, deren Namen nur in kyrillischer, chinesischer, japanischer o. ä. Schrift wiedergegeben waren.

Für über 89.000 Künstler werden folgende Angaben gemacht: Nachname; alle Vornamen; bei Frauen auch Geburts- und Ehe-name; Pseudonyme; Geburtsjahr; die wichtigsten Arbeitsorte; Todesjahr oder die Jahre der Erwähnung in der Kunsliteratur; die Nationalität; künstlerische Techniken und Motivspezialitäten

durch die der Künstler bekannt geworden ist; Literaturhinweise auf folgende Lexika: Thieme-Becker; Vollmer; Boetticher; Benezit; Fuchs; Scheen; Dressler; Müller-Singer; Graves; Waters und Monteverdi. Hinweise auf Nennung in den Internationalen Kunspreis-Jahrbüchern München (Weltkunst), Paris (Mayer) und London (Art Sales Index). Jedem Künstler ist eine Nummer vorangestellt, die die kürzeste Form der Zitierung in Katalogen, Annoncen usw. ermöglicht (Busse-Nr.).

Das Busse-Verzeichnis erscheint fünfsprachig, d. H. Vorwort (F. W. Arntz), Einleitung, Abkürzungsverzeichnis für Techniken und Motive, sowie Literaturverzeichnis werden in deutscher, englischer, französischer, spanischer und italienischer Sprache wieder-gegeben.

Um die große Menge der oben angegebenen Kurz- und Schnell-Informationen erfassen zu können, hat der Autor (langjähriger Kunstsammler) in den Jahren 1968 bis 1970 ein Spezialsystem entwickelt und anschließend erprobt. Die exzerpierte Informations-quantität konnte in der gebotenen zeitlichen Kürze (Thieme-Becker brauchte 50 Jahre!) nur durch ein kompliziertes und vielschichtiges System der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) erarbeitet werden. Dadurch entstand – soweit erkennbar – zum ersten Mal in der Kunstgeschichte ein Werk, in dem Kunsliteratur und EDV kombiniert wurden.

Das Busse-Verzeichnis erscheint im April 1977 in einem Band, Format DIN A 4, mit ca. 6 cm Rückenstärke, in dekorativer Ausstattung. Es ist in wertvollem rotem genarbtem Kunstleder mit Golddruck gebunden, hat ca. 1.500 Seiten strapazierfähiges Bibeldünndruckpapier mit alphabetischem Daumenregister und enthält zahlreiche farbige Reproduktionen von Gemälden erstklassiger Kleinmeister. Das Handbuch kostet DM 460,–/sfr. 480,–, zuzüglich Versandspesen.

Lieferung erfolgt innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Schweiz gegen Rechnung, zahlbar nach Erhalt ohne Abzug. In alle übrigen Länder kann nur gegen Voraus-zahlung geliefert werden. Der Versand der bestellten Titel erfolgt per „Paket“ bzw. „Büchersendung/Einschreiben“.

Gerichtsstand für beide Teile ist Frankfurt/M. oder Hamburg.

hier abtrennen und im Fensterumschlag verschicken 

#### BESTELL-COUPON

Ich/wir bestelle/n  
Exemplar/e „Internationales Handbuch aller Maler und  
Bildhauer des 19. Jahrhunderts, Busse-Verzeichnis“  
zum Preis von DM 460,–/sfr 480,– zuzüglich  
Versandspesen.

Name/Firma:

Straße:

PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift: